Umsetzung der nationalen Strategie Bildung Artenkenntnisse: Governanz und Management Prinzipien

Illustrationen: Lara Wedekind

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) • Plattform Biologie
Haus der Akademien • Laupenstrasse 7 • Postfach • 3001 Bern • Schweiz
Dr. Claudia Rutte • Leiterin Plattform Biologie • +41 31 306 93 35 • claudia.rutte@scnat.ch • biol.scnat.ch
@scnatCH

1. Einführung

Im Dezember 2021 haben verschiedene Institutionen die nationale Strategie Bildung Artenkenntnisse verabschiedet. Das übergeordnete Ziel der Strategie ist es, die Aus- und Weiterbildung in Taxonomie, Systematik sowie Ökologie der in der Schweiz vorkommenden taxonomischen Gruppen sicherzustellen und das vorhandene Wissen besser zugänglich zu machen. Kern der Strategie ist daher die Vernetzung der zentralen Akteure und die koordinierte Umsetzung von Massnahmen.

Die Haute École du Paysage, d'Ingénierie et d'Architecture de Genève (HEPIA), die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), InfoSpecies, die Swiss Systematics Society und die sanu future learning AG haben die Strategie unter Einbezug relevanter Akteure erarbeitet.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) unterstützt die Strategie, die Plattform Biologie der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) hat die Schirmherrschaft übernommen.

Die Ziele können jedoch nur erreicht werden, wenn Universitäten und Fachhochschulen, Museen und Botanische und Zoologische Gärten, Daten-und Informationszentren, Fachgesellschaften, Vereine, NGOs und private Bildungsanbieter sich als Partner engagieren und die vorgeschlagenen Massnahmen schweizweit koordiniert umsetzen.

Dieses Dokument beschreibt die Governanz und Management Prinzipien für die Umsetzung der Strategie, damit alle beteiligten und interessierten Akteure ein klares Verständnis der verschiedenen Rollen und Aufgaben haben und sich in der Partnerschaft effektiv engagieren können. Es wurde von der Plattform Biologie in Zusammenarbeit mit InfoSpecies erarbeitet.

2. Organisationseinheiten

Dieses Kapitel beschreibt die Rollen und Aufgaben, die für die koordinierte Umsetzung der Strategie definiert wurden. Das Schema (Fig. 1) zeigt die wesentlichen Interaktionen der Organisationseinheiten für eine effiziente und effektive Zusammenarbeit.

Figur 1: Schema der vier Organsiationseinheiten und ihrer wesentlichen Interaktionen

2.1. Netzwerk Artenkenntnisse (Réseau Connaissances des espèces)

Die wichtigste Organisationseinheit ist das Netzwerk Artenkenntnisse, das Personen und Institutionen vernetzt, die Experten- und SpezialistInnen-Wissen zu den in der Schweiz vorkommenden Organismengruppen haben oder vermitteln, oder die ein Interesse haben, Wissen zu erlangen oder zu vermitteln. Aus diesem Netzwerk engagieren sich Personen und Institutionen in spezifischen Rollen für die Umsetzung der strategischen und operativen Ziele und deren Weiterentwicklung. Die unterschiedlichen Interessen und Kompetenzen sollen dabei synergistisch genutzt werden. Das Netzwerk Artenkenntnisse ist daher die Grundlage für eine aktive Gemeinschaft, die sich partnerschaftlich für gemeinsame Ziele einsetzt.

Das Netzwerk Artenkenntnisse wird gemeinsam von InfoSpecies und der Plattform Biologie der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) durch regelmässige Netzwerkanlässe und Koordinationsaufgaben gefördert.

2.2. Schirmherrschaft (Patronage)

Die SCNAT Plattform Biologie ist Schirmherrin der Strategie. Sie wird vertreten durch das Präsidium. Im Präsidium der Plattform Biologie engagieren sich aktiv Forschende, die in verschiedenen Fachbereichen der Biologie an Schweizer Universitäten und Forschungsinstitutionen arbeiten. Die bis zu neun Mitglieder werden vom SCNAT Vorstand jeweils für drei Jahre gewählt und können maximal zweimal wiedergewählt werden. Sie arbeiten ehrenamtlich.

Die Aufgaben der Schirmherrschaft beinhalten:

- Unterstützung der Strategie
- Verabschiedung der Management Prinzipien und Bereitstellen eines Logframe[1] als Planungs-Instrument
- Wahl der Mitglieder (*ad personam*) in die Trägerschaft
- Überprüfung der Zielerreichung und allenfalls Anregung von Anpassungen
- Organisation eines jährlichen zielorientierten Austauschs mit den Mitgliedern der Trägerschaft
- Co-organisation regelmässiger Netzwerktreffen zusammen mit der Koordinationsstelle/InfoSpecies (Häufigkeit und Ausrichtung werden nach Bedarf und Ressourcen entschieden)
- Unterhalt einer Webseite, die auf wichtige Anlässe des Netzwerks verweist
- Kommunikation der Funktion der Trägerschaft nach aussen

Im Wesentlichen umfasst die Schirmherrschaft somit eine strategische Leitungsfunktion, die sie in enger Zusammenarbeit mit der Trägerschaft ausführt, sowie eine unterstützende Netzwerkfunktion, die sie in enger Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle ausführt.

2.3. Trägerschaft (Organe responsable)

Die Trägerschaft umfasst Personen, die in Forschung, Bildung und Lehre oder Praxis im Bereich Artenkenntnisse aktiv sind und sich für die Umsetzung der Strategie engagieren. Die Anzahl der Mitglieder ist nicht festgelegt, sollte aber eine effiziente Zusammenarbeit ermöglichen und gleichzeitig das breite Feld der relevanten Akteure abbilden. Die Mitglieder vertreten jedoch nicht nur jeweils ihre eigene Institution, sondern bringen auch breiter angesiedelte Erfahrungen und

[1] Um das Ziel einer systematischen Projektplanung zu erreichen, ist die Logical Framework Matrix (Logframe) ein sehr gutes methodisches Hilfsmittel.

Anliegen ein. Die Mitglieder werden vom Präsidium der Plattform Biologie für drei Jahre gewählt. Maximal zwei Wieder-Wahlen für je drei Jahre sind möglich. Die Trägerschaft benennt eine Person, die jeweils für drei Jahre den Vorsitz bei Sitzungen einnimmt und als Kontaktperson fungiert. Entscheide werden im Konsens gefällt. Ist dies nicht möglich, wird abgestimmt. Jedes Mitglied hat eine Stimme – ausser der/die BeobachterIn des BAFU. Bei gleicher Stimmenzahl, entscheidet der/die Vorsitzende. Um eine zielführende Zusammenarbeit zu ermöglichen, kann sich die Trägerschaft in kleineren Arbeitsgruppen organisieren, in denen Entscheide inhaltlich erarbeitet und vorbereitet werden.

Die Aufgaben der Trägerschaft beinhalten:

- Prioritäten und dringendsten Handlungsbedarf festlegen bezüglich Strategiezielen, Organismengruppen, Kenntnisstufen aufgrund von bestehenden Lücken und zukünftigen Herausforderungen
- Formulierung von realistischen Massnahmen zum Erreichen der strategischen und operativen Ziele, wobei Synergien zwischen den Akteuren und über alle Organismengruppen berücksichtigt werden
- Prioritäten und Zeitfenster für die Umsetzung der Massnahmen setzen (anhand des Logframe)
- Akquirieren von finanziellen Mitteln für die Koordinationsstelle und für Umsetzungsmassnahmen
- Überblick über die Umsetzung der Massnahmen behalten
- Teilnahme am jährlichen zielorientierten Austausch mit Schirmherrschaft
- Inhaltliche Unterstützung der Koordinationsstelle (z.B. Themensetzung für Netzwerktreffen; Mitarbeit an Best Practice Beispielen etc.)
- Teilnahme an regelmässigen Netzwerktreffen
- Nutzung verschiedener Kommunikationskanäle, um Personen zu motivieren im Netzwerk mitzumachen und um die Bedeutung der Artenkenntnisse nach aussen zu kommunizieren.

Bei der Wahrnehmung der Aufgaben beachten die Mitglieder mögliche Interessenskonflikte. Sie enthalten sich bei Abstimmungen, bei denen sie einen Interessenkonflikt nicht ausschliessen können. Mitglieder können bei Abstimmungen auch aufgrund eines Interessenskonflikts ausgeschlossen werden.

Die Trägerschaft hat damit eine operative Leitungsfunktion und regt konkrete Massnahmen und Projekte an, gleichzeitig überarbeitet sie auch strategische Ziele im Austausch mit der Schirmherrschaft und nimmt eine wichtige Rolle in der Kommunikation nach aussen ein.

2.4. Koordinationsstelle (Bureau de coordination)

InfoSpecies ist die Dachorganisation der nationalen Daten- und Informationszentren und der Koordinationsstellen Artenförderung und übernimmt Koordinationsaufgaben für die Umsetzung der Strategie. Die konkreten Aufgaben werden in gegenseitiger Absprache festgelegt unter Berücksichtigung der Prioritätensetzung der Trägerschaft und der Bedingung, dass die jeweils erforderlichen Ressourcen für entsprechende Mandate vorhanden sind.

Folgende Strategie-relevanten Aufgaben sind bereits in den bisherigen Tätigkeiten der Geschäftsstelle InfoSpecies abgedeckt und werden in enger Zusammenarbeit zwischen InfoSpecies und der Trägerschaft weiterentwickelt und in Bezug auf Synergien aufeinander abgestimmt:

- Führen und aktualisieren eines Online-Kursprogrammes zu Arten- und Lebensraumkenntnissen der verschiedenen Bildungsinstitutionen und Kursanbieter
- Vorschlag für Zertifizierung erarbeiten bzw. koordinieren (organismengruppenübergreifende Abläufe, schweizweit abgestimmtes Vorgehen)

Darüberhinaus übernimmt die Koordinationsstelle folgende Aufgaben – um diese langfristig sichern zu können, braucht sie mehr Ressourcen (Stellenprozente):

- Co-Organisation eines regelmässigen Netzwerktreffens zusammen mit der Plattform Biologie
- Übersicht führen über geplante Massnahmen an den verschiedenen Institutionen
- Zielorientierte Berichterstattung an Trägerschaft (auf der Grundlage des Logframe)

Je nach Priorisierung durch die Trägerschaft und Verfügbarkeit der notwendigen finanziellen Ressourcen können weitere Aufgaben übernommen werden:

- Erstellen und Nachführen eines Registers der SpezialistInnen und ExpertInnen und MentorInnen
- Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren für die koordinierte Umsetzung von Massnahmen / Projekten (z.B. Best Practice Beispiele erstellen)
- Zertifizierung anregen für spezifische Organismengruppen
- Erarbeitung Vorschlag Fonds Mentoring
- Aufbau (oder Angliederung an bestehende Lösungen) und Unterhalt einer webbasierten Plattform für den Austausch im Netzwerk

Die Koordinationsstelle stellt demnach den zentralen Kontakt innerhalb des Netzwerks Artenkenntnisse.

2.5. Umsetzung

Alle Akteure im Netzwerk Artenkenntnisse können Projekte und Massnahmen umsetzen. Sie sind in ihren eigenen Institutionen organisiert.

Mögliche Aufgaben der Umsetzungs-Partner sind:

- Projekte und Massnahmen in eigener Institution umsetzen gemäss der Strategie Bildung Artenkenntnisse
- Eigene Angebote und Aktivitäten mit anderen Institutionen koordinieren
- Informationsweitergabe an die Koordinationsstelle
- Teilnahme an Netzwerktreffen
- Ideen und eigene Erfahrungen in das Netzwerk Artenkenntnisse einspeisen
- …

3. Informationsfluss und Berichterstattung

Eine zielorientierte Berichterstattung anhand eines Logframe soll sicherstellen, dass Projekte und Massnahmen im Rahmen der Strategie eingeordnet und wichtige Handlungsfelder identifiziert werden können.

Essentiell für die zielorientierte Berichterstattung ist daher, dass Umsetzungs-Partner Informationen zu ihren Projekten und Massnahmen zuverlässig an die Koordinationsstelle weitergeben. Die Koordinationsstelle erarbeitet auf der Grundlage aller Informationen einmal jährlich einen zielorientierten Bericht zuhanden der Trägerschaft. Dieser kann als Grundlage für die Formulierung nötiger Massnahmen und deren Priorisierung als auch für den Austausch mit der Schirmherrschaft dienen.

4. Zeitplan

In den Wintermonaten werden kaum Feldkurse und Monitoring-Aktivitäten durchgeführt. Im Januar und teilweise im Februar sind zudem vorlesungsfreie Zeiten an den Universitäten. Die meisten Akteure im Netzwerk Artenkenntnisse können daher in den Wintermonaten an einem Anlass teilnehmen,

Folgende jährliche Zeitabläufe bieten sich daher an.

- Laufend, aber spätestens bis September: Koordinationsstelle holt Informationen zu geplanten und realisierten Umsetzungen bei Umsetzungs-Partnern ein
- Oktober / November: Jährlicher zielorientierter Bericht anhand Logframe an Trägerschaft durch die Koordinationsstelle
- November / Dezember: Jährlicher Austausch zwischen Schirmherrschaft und Trägerschaft
- Januar / Anfang Februar: allenfalls Netzwerkreffen (Themensetzung muss mindestens 6 Monate im Voraus festgelegt sein, d.h. im Juni/Juli)

5. Kontakte

Plattform Biologie	**InfoSpecies**
Leitung: Dr. Claudia Rutte	Bildung: Bettina Magun
Email: biologie@scnat.ch	Email: bettina.magun@unine.ch
Telefon : 031 306 93 35	Telefon: 032 718 36 18
Webseite Artenkenntnisse: https://biol.scnat.ch/de/species_knowledge	Webseite Bildung: https://www.infospecies.ch/de/bildung/

Dokument-Historie:
30. März 2022 / CRu
03. Mai 2022 / Kommentare BM
18. Mai 2022 / Überarbeitung CRu
20. Mai 2022 / Kommentare BM, InfoSpecies
23. Mai 2022 / Überarbeitung CRu
05. September / Input InfoSpecies Vorstand
12. September / Input Präsidium Plattform Biologie
16. September / Überarbeitung CRu und BM